

DARUM UVG

**25 Jahre
1991–2016**

Informationen für Fahrgäste der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft

Als in der Uckermark 1991 kommunale Verkehrsgesellschaften an den Start gingen, waren diese Drei noch nicht einmal geboren. Aber in den kommenden 25 Jahren wollen sie und ihre Mitstreiter für zuverlässige Bus-Verbindungen sorgen (v. l.):

Jennifer Behm (20) absolviert seit September 2015 eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement, Robert Betschka (24) ist seit September 2007 bei der UVG und einer der Jüngsten hinterm Lenkrad, Christian Kröll (17), lässt sich seit dem Herbst 2015 zum Kfz-Mechatroniker am UVG-Standort Schwedt ausbilden. Darüber freut sich auch Kifasi.



SIE KENNEN IHREN WEG DURCH DIE UCKERMARK

UVG
PRÄSENTIERT

DARUM GENT'S
NEXT GENERATION

Foto: SPREE-PR/Petsch

EINE ERFOLGSGESCHICHTE MITTEN AUS UNSEREM LEBEN

AUCH IN DEN KOMMENDEN 25 JAHREN ÜBERALL DORT IN DER UCKERMARK, WO ES BUSHALTESTELLEN GIBT. GEHEN SIE MIT UNS AN BORD UND KOMMEN GUT AN. TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VERKAUFSSTELLEN IN ANGERMÜNDE, PRENZLAU, SCHWEDT UND TEMPLIN. TELEFONISCHE INFOS UNTER 03332 442 700.

Foto: SPREE-PR/Petsch

Editorial

Die Sache mit der 25



Lars Boehme

Foto: Landkreis Uckermark

Liebe Fahrgäste, mit Jahrestagen ist das immer so eine Sache. Da kommt ein runder oder anderweitig markanter Geburtstag auf einen zu und es klingt gleich nach großer Party. Die wird es bei der UVG zum 25. Gründungsjubiläum ganz sicher nicht geben. Wir wollen keine unnötige Nabelschau betreiben. Dass wir mittlerweile seit einem Vierteljahrhundert erfolgreich in der Uckermark unterwegs sind, verdanken wir ja schließlich Ihnen – unseren Fahrgästen! Insofern freuen sich die Kolleginnen und Kollegen der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft auf ein Jahr mit bewährtem Service quer durch unseren Landkreis. Bei mehreren Gelegenheiten dürfen wir Sie auch 2016 mit Shuttle-Bussen zu tollen Events bringen. DIE jedenfalls sollten Sie nicht verpassen. Mehr dazu gibt's in dieser Zeitung.

Angenehme Lektüre!
Ihr Lars Boehme,
Geschäftsführer der UVG

Wo fahren Sie denn?

Die im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg tätigen 43 Verkehrsunternehmen führen noch bis zum 17. Juli 2016 eine Verkehrserhebung durch. Im Zeitraum zwischen dem 05.09. und dem 25. 11. findet eine Nacherhebung auf allen Linien statt. Auch in dieser Zeit freuen wir uns über die rege Teilnahme der Fahrgäste. Insgesamt werden rund 800.000 Fahrgäste im gesamten Verbundgebiet zu ihrer aktuellen Fahrt befragt. Die Datenerfassung erfolgt anonym und dient als Grundlage für die Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen zwischen den Verkehrsunternehmen. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Täglich nutzen rund 3,7 Mio. Fahrgäste den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Berlin und Brandenburg. Der VBB-Fahrausweis, der zur Fahrt berechtigt, wird von allen 43 Verkehrsunternehmen anerkannt, unabhängig davon, wo der Fahrausweis erworben wurde.

www.VBB.de/verkehrserhebung

DARUM - Hingehen: POTY am 16. Juli in Schwedt

Welche Musik bei jungen Uckermärkern Leidenschaft weckt, erkundet der Schwedter Karthausclub-Verein 2016 zum dritten Mal. „Passion oft the Young“ – kurz POTY – nennt sich das Festival, zu dessen Unterstützern auch die UVG gehört. In ihren Kundencentern in Angermünde, Prenzlau, Schwedt und Templin gibt's die preisgünstigen Tickets im Vorverkauf. Außerdem wird es vom ZOB in Schwedt wieder einen UVG-Shuttle



POTY

Foto: GLORIA

WirbewegenSie.de. Alle Details zum Transport findet Ihr rechtzeitig in der Tagespresse und in einem Programmflyer. Musik machen in diesem Jahr Gloria, Tonbandgerät, Trouble Orchestra, The Emma Project und Mortis.

Lasst es krachen!

POTY Festival 2016

16. Juli, ab 15 Uhr,
Schwedt, Am Waldbad
Tickets: 13 Euro (VVK)
www.poty-festival.com



Ob RufBus oder Theaterbus:

Ihr Fahrwunsch ist unser Auftrag

Stets mobil zu sein – dies will die UVG im Rahmen ihrer Möglichkeiten allen Uckermärkern auf allen UVG-Linien ermöglichen. Dazu gibt es im Bereich Gartz und Angermünde den RufBus. Und auch ein ubs-Besuch scheitert nicht am fehlenden Linienverkehr zu später Stunde: TheaterBus sei Dank!

Falls es eine Stunde vor und eine Stunde nach Ihrer gewünschten Abfahrt keinen regulären Bus im Fahrplan gibt, rückt die UVG mit einem Bus oder Taxi an. Wenn planbar, kann Ihr RufBus werktags zwischen 8 und 18 Uhr unter unserer Hotline gebucht werden.

Am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie die Mobilitätszentrale der UVG zwischen 8 und 13 Uhr. Beim Anruf sind vor allem die Personenzahl wichtig und ob etwa noch Gepäck oder andere Gegenstände transportiert werden sollen. Bitte bestellen Sie unbedingt den Bus wieder ab, falls sich Ihre Fahrpläne kurzfristig ändern!

Entspannt ankommen, bequem zurück

Den perfekten Kulturservice bietet Ihnen die UVG mit dem The-



Den „Räuber Hotzenplotz“ – u. a. mit Conrad Waligura und Larissa Kristina Puhmann – gibt's auf der Odertalbühne der ubs wieder am 10. 07. (15 Uhr) und 26. 07. (10 Uhr). Die Eintrittskarte ist in Schwedt auch Ihr UVG-Fahrschein!



Fotos (2): ubs/UDO Krause

aterBus. Hinter diesem Produkt verstecken sich gleich mehrere Dienstleistungen. Zum einen können Sie mit Ihrer Theaterkarte kostenlos die Busse im Schwedter Stadtverkehr zur Anreise nutzen. Zum anderen gibt es kurz nach dem Vorstellungsende der Abendveranstaltungen zwei zusätzliche Busse, die Sie in Richtung „Neue Zeit-Vierraden-Gatow“ sowie „Marchlewskiring-Talsand-Waldrand“



nach Hause bringen. (Achten Sie auf das kleine Bus-Bild im ubs-Spielplan!) Wer außerhalb der Stadt im Landkreis Uckermark, Barnim oder im Altkreis Bad Freienwalde wohnt, kann sich unter unserer Hotline seinen TheaterBus buchen. Wir erwarten Ihren Anruf mindestens 24 Stunden, bevor sich der Vorhang hebt, und fürs Wochenende spätestens am Freitag um 18 Uhr. Na dann, gute Unterhaltung!

RufBus Angermünde

auf den UVG-Linien 476, 477 und 478

Mo-Fr 17:30–22 Uhr, Sa, So, feiertags 8–20 Uhr

Bestellung: mind. 60 min vor Fahrtantritt

Kosten: VBB-Tarif + 1 Euro Komfortzuschlag (nur an Wochenenden und Feiertagen)

RufBus Gartz

auf den UVG-Linien 487, 488

Sa, So, feiertags 8:00–20 Uhr

Bestellung: mindestens

60 min vor Fahrtantritt

Kosten: VBB-Tarif + 1 Euro Komfortzuschlag (nur an Wochenenden und Feiertagen)

TheaterBus

Für alle ubs-Veranstaltungen

In Schwedt:

Theaterkarte = UVG-Ticket!

2 zusätzliche Stadtbusse

15 min nach Vorstellung

Regional: in der Uckermark und im Barnim ist ein Halt an allen Haltestellen möglich, zum VBB-Tarif

Hotline für RufBus und TheaterBus: 03332 442 755

Hätten Sie's gewusst?

28 Liter

Diesel auf 100 km

verbraucht ein UVG-Bus für den Stadt- und Überlandverkehr im Schnitt. Würde der Bus ausschließlich im Stadtverkehr fahren, wären es 30 bis 32 Liter.

Außerdem verbraucht die UVG 15 Besen und 500l Putzmittel in einem Jahr.

Greift zu beim Schülerferienticket

Wer fürs Zeugnis einen kleinen Bonus von Mama, Papa, Oma oder Opa bekommt, kann diesen ganz einfach in aufregende Ferienwochen verwandeln. Mit dem Schülerferienticket der UVG für nur 15 Euro könnt Ihr sechs Wochen lang kreuz und quer durch die Uckermark fahren. Und das ganz spontan, wann und wie Ihr wollt: Freunde besuchen, Ausflüge unternehmen – sogar mit dem Fahrrad an Bord! – Neues entdecken! Das Schülerferienticket gibt es in allen Kundencentern der UVG in Angermünde, Prenzlau, Schwedt und Templin!



Foto: SPREE-PR/Galida

Kurzer Draht



Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH

Steinstraße 5
16303 Schwedt

Tel.: 03332 442 700
info@uvg-online.de

www.WirbewegenSie.de



Für Störtebeker geht's 2016 um alles

AUF LEBEN UND TOD

Fotos (3): Störtebeker Festspiele GmbH & Co. KG

Jeden Sommer aufs Neue muss der legendäre Seeräuber Klaus Störtebeker auf der Naturbühne Ralswiek Abenteuer bestehen. Und jeden Sommer aufs Neue setzt das Team des einzigartigen Freilufttheaters diese spektakulär in Szene. Damit Sie es nicht verpassen, gibt es auch 2016 eine Erlebnisreise der UVG!

Wo soll man mit den Schwärmen nur anfangen? Also – beim Ausflug nach Ralswiek erleben Sie keine „Theatervorstellung“ im herkömmlichen Sinne! Klar, sie sitzen ja unter freiem Himmel. Die Störtebeker-Festspiele als Augen- und Ohrenschauspiel zu bezeichnen, greift auch noch

zu kurz. Was allein das Wetter als unberechenbarer Mitwirkender zu leisten vermag, ist ganz erstaunlich. An einem lauen, wolkenlosen Abend wirkt die Aktion auf der Naturbühne viel sanfter als bei mäßigem Wind

und dunklen Wolken. Faszinieren wird Sie das an Spezialeffekten reiche Spektakel der mehr als 150 Darsteller plus Schiffe, Pferde und Greifvögel allemal. Versprochen! Und das allabendliche Feuerwerk setzt dem

Abend noch eine leuchtende Krone auf. Kein Wunder, dass es auf den Zuschauerbänken so viele „Wiederholungstäter“ gibt.

Wir schreiben das Jahr 1397

Die Inszenierung dieses Jahres führt ins ausgehende 14. Jahrhundert. Der Krieg zwischen Dänekönigin Margarete und König Albrecht von Mecklenburg ist vorbei. Der Papst erklärt auf Druck der Kirche und der Hanse die Piraten um Klaus Störtebeker und Goedeke Michels für vogel-

An Action mangelt es den Störtebeker-Festspielen wahrlich nicht: Es geht zu Land und zu Wasser hoch her, auch Pyrotechnik und atemraubende Stunts gehören zur Inszenierung.

Störtebeker-Infos

Störtebeker-Festspiele Ralswiek, Insel Rügen
 2. 7. – 13. 8., jeden Samstag
 UVG-Bus & Ticket: 59 Euro
 Abfahrt: ab 13:00 Uhr (Gartz), 13:30 (Schwedt, Angermünde), 14:30 (Prenzlau), 13:45 (Templin)
 Rückfahrt: ca. 22:45 Uhr
www.WirbewegenSie.de

frei. Bei Sophia von Pommern-Wolgast, in Visby auf Gotland, finden sie Unterschlupf. Sophia lässt als Herrin der Insel den norwegischen Adligen Sven Sture, einen Piraten, das Zepter führen. Das Mecklenburger Herrscherhaus, Königin Margarete von Dänemark, die Hanse und auch der Deutsche Ritterorden müssen handeln ... Wie, das erleben Sie mit allen Sinnen in Ralswiek.



DARUM - Weitere Tipps und Touren

18. Potsdamer Schlössernacht

Normalerweise werden die Pforten des Potsdamer Schlosses Sanssouci bei Sonnenuntergang geschlossen. Doch einmal im Jahr beginnt erst zu dieser Tageszeit das wahre Vergnügen in dem weltbekannten Park. Zur Potsdamer Schlössernacht wandeln Sie zwischen Schloss, Orangerie, Neuem Palais, den Römischen Bädern und der Friedenskirche – allesamt aufs Prachtigste illuminiert. Zum ersten Mal wird der Park in Themenbereiche aufgeteilt. Rund ums Schloss können Sie etwa unter dem Motto „Vitale Lebenskunst“ einer historischen Tanzstunde beiwohnen oder Graf Brühl beim Fechten bewundern. Die UVG bringt Sie hin und „randvoll“ mit Erinnerungen sicher wieder nach Hause.

18. Potsdamer Schlössernacht
 20. August 2016
 Abfahrten: 13:30 (Gartz, Prenzlau), 14:00 (Schwedt), 14:40 (Angermünde), 14:15 (Templin)
 Rückkehr: ca. 01:30 Uhr
 UVG-Bus & Ticket 62 Euro



Foto: SPSCG/Leo Seidel

Auf zur zauberhaften Lichterwelt

Freuen Sie sich auf eine eindrucksvolle Stadtrundfahrt im außergewöhnlichen Lichtdesign. Beim „Festival of Lights“ verwandelt sich die Hauptstadt in eine zauberhafte Lichterwelt.

Die imposantesten Berliner Wahrzeichen, darunter das Brandenburger Tor, der Berliner Dom oder auch der Fernsehturm werden mit Hilfe von beeindruckenden Lichtprojektionen in die allerschönsten Farben getaucht.

Bevor Sie die Lichter der Stadt Berlin während der eindrucksvollen Stadtrundfahrt entdecken, haben Sie Freizeitmöglichkeiten am Potsdamer Platz.



Foto: FOL/Frank Herrmann

Festival of Lights in Berlin
 15. Oktober 2016
 Abfahrten: 15:30 (Gartz, Prenzlau), 16:00 (Schwedt), 16:40 (Angermünde), 16:15 (Templin)
 Rückfahrt ca. 23:00 Uhr
 UVG-Bus & Ticket 29 Euro

Abschied nach 25 Jahren bei der UVG

„Ich mache alles – außer bügeln!“

„Natürlich werde ich die UVG ein wenig vermissen“, gibt Erhard Krüger kurz vor seinem Start ins Rentnerleben unumwunden zu. „Das war ja ein wesentlicher Teil meines Lebens!“ Von Anfang an gehörte der 65-Jährige bei der UVG bzw. den Vorgängergesellschaften zum Team.

Wenige Woche vor seinem Abschied aus dem Berufsleben ist Erhard Krüger die Ruhe selbst. Sein Nachfolger ist eingearbeitet, das Datum für den letzten Arbeitstag steht fest. Ab dem 1. August wird aus dem Verkehrsmeister ein Hausmann. „Meiner Frau bleiben noch drei Jahre bis zur Rente“, weiß der gebürtige Angermünder um seine künftigen Aufgaben zu Hause und schmunzelt. „Ich werde mich natürlich jetzt mehr um die Wohnung und den Einkauf kümmern. Nur bügeln, das mache ich nicht.“

Aus der Werkstatt ins Büro

Erhard Krüger erlernt nach der Schule zunächst den Beruf des Autoschlossers, auf einem Typ Wartburg. „Den könnte ich heute noch blind auseinander- und wieder zusammenschrauben.“ Nach der Armeezeit heuert er beim VEB Kraftverkehr an und fährt erst Taxi, später auch Linienbusse. Mit der Weiterbildung zum Verkehrsmeister – da ist er gerade 24 Jahre alt! – wachsen Anforderungen und Verantwortung. Der junge

Absolvent übernimmt einen Meisterbereich im VEB Kraftverkehr Schwedt/Angermünde, Abteilung Personenverkehr.

Von Schwedt nach Wiesbaden

„Bei organisatorischen Aufgaben im Bereich der Dienstplanung blieb es für mich auch nach der Übernahme durch die Personenverkehrsgesellschaft mbH Schwedt/Angermünde 1991“, erzählt Erhard Krüger seine persönliche Nach-Wende-Geschichte. „Stärker denn je musste nun auf effektive Abläufe geachtet werden. Und auch auf die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen aus Berlin und Brüssel hatte ich einen strengen Blick.“ Dies gehört nun bald der Vergangenheit an. Es erwarten den beliebten Kollegen Reisen, seine Leidenschaft Malen, Theaterbesuch bei den Ubs und die Gartenarbeit auf dem Wochenendgrundstück. „Und meine Enkel in Wiesbaden freuen sich auf Opas Besuche!“, spürt man das Ausrufezeichen in Erhard Krügers Stimme. Der Mann bleibt mobil. Ganz sicher.



Der Dienstschlips von Erhard Krüger kommt bald runter, wenn es nach 46 Arbeitsjahren in die wohlverdiente Rente geht. Foto: SPREE-PR/Petsch



Liebe UVG, wir gratulieren Dir!

Zum 25. Geburtstag der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft stehen die Gratulanten Schlange. Die UVG hat in ihrer Heimatregion und darüber hinaus den guten Ruf, ein verlässlicher Partner

zu sein. Lesen Sie, was die Überbringer der Glückwünsche unbedingt loswerden wollen!



Foto: VBB



Foto: Udo Krause



Foto: SPREE-PR/Arbeit



Foto: Stadtwerke Prenzlau



Foto: privat

Seit der Gründung der VBB GmbH im Jahr 1999 ist die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft (UVG) Kooperationspartner im VBB. Die UVG gehörte von Anfang an zu den innovativsten Verkehrsunternehmen im Verbundgebiet. Schon 2001 wurde der erste vollflexible Rufbus in der Uckermark eingeführt. Die Fahrt von Haustür zu Haustür mit VBB-Ticket war sichergestellt! Die UVG erprobte mit uns im BMBF-Forschungsprojekt „Impuls 2005“ weitere alternative Angebote wie den TheaterBus und neue Kombitickets. Und auch im Tourismus- und Eventverkehr steht die UVG mit Ihren Ideen an der Spitze. Beispiele dafür sind der Uckermark-Shuttle, das Thementicket und die Biberbahn. Gemeinsam arbeiten wir daran, demnächst das erfolgreiche PlusBus-Modell auch in der Uckermark umzusetzen. Wir wünschen der UVG zum 25. jährigen Jubiläum alles Gute und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit mit dem VBB.

Susanne Henckel,
VBB-Geschäftsführerin

Reinhard Simon,
Intendant der
Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Karin Hadinek,
Unternehmenssprecherin
der Stadtwerke Schwedt GmbH

Harald Jahnke,
Geschäftsführer
der Stadtwerke Prenzlau GmbH

Anet Hoppe,
Geschäftsführerin der tmu
Tourismus Marketing
Uckermark GmbH

Ein Theaterabend an den Uckermärkischen Bühnen in Schwedt ist immer wieder ein Genuss für die Sinne. Und wenn sich unsere Gäste aus der Uckermark und dem Barnim vom TheaterBus auch noch fast direkt vor der Haustür abholen und anschließend wieder nach Hause bringen lassen oder die Schwedter die Stadtlinie an diesem Abend mit der Theater Eintrittskarte nutzen können, ist dies das ganz besondere „Service-Sahnehäubchen“ für einen ganz besonderen Abend, den wir und unsere Besucher sehr zu schätzen wissen. Die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft als unser starker und zuverlässiger Partner in Sachen Verkehrsdienstleistungen macht jeden Theaterbesuch zu einem rundum gelungenen kulturellen Highlight. Dafür sagen wir Dankeschön und gratulieren recht herzlich zum 25-jährigen Jubiläum.

Zwei „Schwestern“ im gleichen Alter, die sich richtig gut verstehen? Die gibt es! Zwischen der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft und den Stadtwerken Schwedt – beide 1991 gegründet, beide kommunale Unternehmen – stimmt die Chemie. Seit Jahren verbindet die Schwedter Firmensitze ein besonders kurzer Draht. Eine ganze Reihe an Veranstaltungen für unsere Kunden und alle anderen Oder-Städter könnten ohne die UVG nicht in derselben Qualität angeboten werden. Dabei denke ich an den zuverlässigen Shuttle-Service für das Adventskino, das traditionelle Kinderfest im Aquarium, den „local cup“ der Fußballer zu Jahresbeginn oder den glamourösen Bühnenball. In dem Bemühen, über die Kerngeschäfte unserer beiden Gesellschaften hinaus einen Mehrwert für die Uckermärker zu erzielen, wird einfach angepackt. Liebe UVG, ich bin Euer Fan!

Ein Vierteljahrhundert zuverlässiger Fahrgastservice für die Uckermärker – ja, dazu möchten wir herzlich gratulieren! Vor allem, weil es sich bei dem „Jubiläum“ um einen langjährigen und verlässlichen Partner der Stadtwerke Prenzlau handelt! Beim Prenzlauer Hügelmarathon gehört die UVG seit 2014 zu den unverzichtbaren Unterstützern. Mit „Besenwagen“ und eigenem Versorgungsstand gestalten die Kollegen die Veranstaltung aktiv mit und sorgen für zufriedene Starter. Viele unserer Kunden gehen tagtäglich bei der UVG an Bord. Sie wissen zu schätzen, dass die Uckermärkische Fahrgastgesellschaft ihre Services exakt auf die Bedürfnisse der Menschen in unserer Region zuschneidet. Das sorgt auch in unserer UckerStrom* Zeitung für Gesprächsstoff. Im Namen der Stadtwerke Prenzlau beglückwünsche ich die UVG zu 25 erfolgreichen Geschäftsjahren!

Vom „einfachen“ Transporteur zum innovativen Dienstleister für die Reiseregion Uckermark. Wir als Touristiker freuen uns mit unserem Partner, der UVG, und seinen Kollegen auf das bevorstehende Jubiläum. In den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam viel erreicht. Die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft unterstützt mit ihren Angeboten die Vision einer nachhaltigen Reiseregion. Wir empfehlen unseren Gästen eine Anreise und Mobilität vor Ort mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und die UVG bietet die passenden Produkte wie UckermarkShuttle, TheaterBus & Co. Die geschaffenen Linien verbinden die Hauptorte, Rad- und Wanderwege und transportieren gleichzeitig Räder, Gepäck und regionale Produkte für uns Uckermärker sowie unsere Gäste. Danke!

Fragen an den UVG-Chef
Wir sind Dienstleister für die Uckermark

Die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft (UVG) und die 2009 in ihr aufgegangene Personenverkehrsgesellschaft Schwedt/Angermünde (PVG) übernahmen nach der Wende die Aufgaben der sogenannten VEB Kraftverkehren. Der öffentliche Nahverkehr in den Städten und Überland konnte mit deren Gründung 1991 nahtlos fortgesetzt werden. Dennoch waren einige Veränderungen gravierend, wie sich UVG-Geschäftsführer Lars Boehme im Interview der DARUM UVG erinnert!



UVG-Geschäftsführer L. Boehme

Foto: SPREE-PR/Petsch

Wie sind die neuen Zeiten für die Fahrgäste sichtbar geworden?

Lars Boehme: Nun, zunächst einmal in vielen neuen Bussen, die wir von der Schwedter Partnerstadt Leverkusen erwarben. Die Fahrziel-Anzeigen vorn am Bus waren hier keine gedruckten Namen mehr, sondern mechanische Vorrichtungen. In Prenzlau, Templin und Schwedt wurden Zentrale Omnibusbahnhöfe eingerichtet, in Angermünde erst später. Und wer einstieg, bekam nun seinen Fahrschein aus einem elektronischen Kassensystem.

Ursprünglich bestand die UVG aus dem Templiner Verkehrsbetrieb und der Prenzlauer Verkehrsgesellschaft, nämlich ab 1996, und dann ging 2009 die Personenverkehrsgesellschaft Schwedt/Angermünde in ihr auf. Worin sehen Sie die großen Vorteile eines solchen Flächenverbundes?

Unsere Fahrgäste können mit einem einzigen Fahrschein in der gesamten Uckermark unterwegs sein. Und unternehmensintern ließ der Zusammenschluss natür-

lich eine viel größere Effizienz zu – durch Synergien im kaufmännischen wie technischen Bereich.

Heute ist die UVG ein sehr flexibler Transportdienstleister. Auf welche Angebote für die Uckermärker sind sie besonders stolz?

Die Uckermark – wem erzähle ich da was Neues? – ist eine weitläufige und dünn besiedelte Region. Für öffentliche Aufgaben sind die Mittel begrenzt. Dennoch gibt es für den gesamten Landkreis einen getakteten Fahrplan, mit dem wir im Sinne unserer Fahrgäste sehr gut aufgestellt sind. Mit dem Theaterbus, dem BiberBus, dem Uckermark-Shuttle und dem KombiBus gibt es weitere spezielle Services, die von Einwohnern wie Touristen bestens angenommen werden. Und nach wie vor ist der fahrscheinfreie Stadtverkehr in Templin mittels Kurkarte ein Top-Angebot.

Worin sehen Sie das Entwicklungspotenzial der UVG? Welche Herausforderungen müssen in den nächsten 25 Jahren bewältigt werden?

Über uns allen schwebt der demografische Wandel. Praktisch heißt das für uns als UVG: Wir brauchen mehr Platz in den Bussen für Rollstühle und Rollatoren, aber ebenso für Kinderwagen. Darüber hinaus arbeiten wir mit weiteren Partnern an der noch stärkeren Verknüpfung von öffentlichem, privaten und Individualverkehr. Damit meine ich Bus, Bahn, Autos und natürlich das Fahrrad!

Meilensteine der UVG

- 1990** Die VEB Kraftverkehre werden in privatrechtliche Unternehmen überführt.
- 1991** Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) der Uckermark wird kommunalisiert.
- 1992** Die Personenverkehrsgesellschaft mbH Schwedt/

Angermünde übernimmt die Betriebsführung des regionalen ÖPNV; auch in Prenzlau und Templin gründen sich Personenverkehrsgesellschaften mbH.

1995 In Angermünde wird der neue PVG-Betriebshof eingeweiht, in Templin eine neue Abstellhalle. Das Verwaltungsgebäude Templin wird renoviert, ebenso der Betriebsitz Prenzlau.

1996 Die Prenzlauer Verkehrsgesellschaft und der Templiner Verkehrsbetrieb schließen sich zur Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH (UVG) zusammen.

Die Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH wird am 30. Dezember 1996 gegründet. Zu den Gesellschaftern gehört auch der Landkreis Uckermark.

1997 Der Kreistag Uckermark beschließt erstmals einen Nahverkehrsplan für den Landkreis Uckermark.

1998 Es beginnt der fahrscheinfreie Stadtverkehr in Templin.

1999 UVG mbH Templin und PVG mbH Schwedt/Angermünde sind ab 01.04. Partner im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg

2002 Die PVG veranstaltet ein Busfahren für jedermann beim „Tag der offenen Tür“ in Schwedt.

2004 Die Mobilitätszentrale wird eingeführt. Und die Linie 470 Stettin-Schwedt nimmt Betrieb auf.

2005 Das Betriebsleitsystem „Brandenburg Nordost“ von Barnimer Busgesellschaft (BBG), Oberhavelverkehrsgesellschaft mbH (OVG), UVG, PVG in Angermünde startet.

2007 Die UVG präsentiert Buskilometer-„Millionäre“ beim „Tag der offenen Tür“ in Templin.

2009 Die Personenverkehrsgesellschaft mbH Schwedt/Angermünde wird auf die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH (UVG) verschmolzen; Hauptsitz ist Schwedt. Lars Boehme übernimmt am 1. Oktober die Geschäftsführung.



Sven Korschin überwacht das Qualitäts- und Umweltmanagement

Was Recht ist, muss UVG-Praxis werden

Als gelernter Kraftfahrer wäre für Sven Korschin hinter dem UVG-Lenker der perfekte Arbeitsplatz. Eigentlich. Doch mit seiner Weiterbildung zum Kraftverkehrsmeister hat sich der 37-Jährige für einen Job „hinter den Kulissen“ qualifiziert. Mittlerweile sitzt der Fachmann an einer entscheidenden Schnittstelle zwischen Verwaltung und Fahrbetrieb. Er sorgt als Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragter dafür, dass in allen Be-

reichen des kommunalen Unternehmens die gleichen Standards gelten. DARUM UVG hat den sympathischen Schwedter zum Interview getroffen!

DARUM UVG: Statt eines Buslenkers halten jetzt Sie den ganzen Tag die Computertastatur in den Händen. Das ist schon ein kleiner Unterschied!

Sven Korschin: Ja, aber ganz ehrlich:

Mit meiner Arbeit heute habe ich auf den Fahrbetrieb der Kollegen im Bus, in den Werkstätten oder der Verwaltung einen großen Einfluss! Danach klingt meine Funktion zunächst sicher nicht.

Spaß beiseite! Sie sind seit 2003 bei der UVG und zeichnen jetzt für das Qualitäts- und Umweltmanagement verantwortlich. Was bedeutet das praktisch?

Jedes Unternehmen in Deutschland unterliegt rechtlichen Vorgaben – das eine mehr, das andere weniger.

Dabei handelt es sich etwa um generelle Anforderungen hinsichtlich des Arbeitsschutzes und der Arbeits-

organisation, um Meldepflichten oder den Umgang mit Energie und Wasser. Andererseits unterliegen wir als Verkehrsunternehmen sehr speziellen technischen und Umweltnormen, die nahezu jährlich verschärft werden.

Das heißt, sie ackern sich jeden Tag durch Gesetzestexte?

Das ist in der Tat ein wesentlicher Teil meiner Arbeit, ja. Aber allein könnte ich das kaum schaffen, so viel strömt da auf uns ein. Deshalb gibt es ausgesprochen professionelle Hilfe. Die UVG hat sich vor 15 Jahren mit neun anderen Verkehrsunternehmen des Landes Brandenburg – wir sitzen alle im selben Boot – zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen. Diese steht unter der Leitung des renommierten Berliner Umweltgutachters und zugelassenen Auditors Dr. Ing. Burkhard H. Grüning. Er moderiert und bereichert den Erfahrungsaustausch, auf den keiner von uns mehr verzichten möchte – und kann!

Geben Sie uns doch bitte ein konkretes Beispiel, an dem wir die Vorzüge ablesen können!

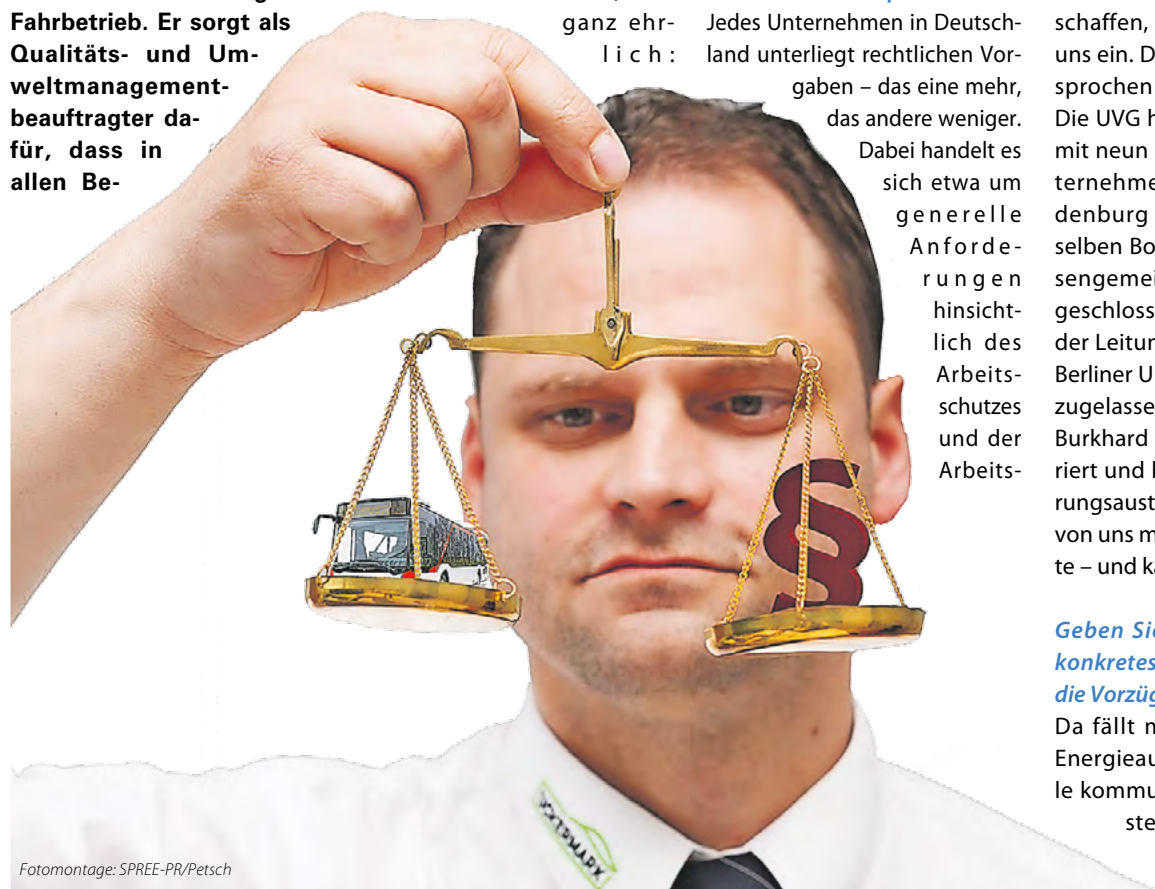
Da fällt mir automatisch das Energieaudit ein, dem sich alle kommunalen Unternehmen stellen müssen. Gemäß dem deutschen Energiedienst-

leistungsgesetz (EDL-G) müssen wir unseren kompletten Energieeinsatz erfassen und analysieren, um daraus Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung abzuleiten. Dazu sind Dutzende aufwändige Excel-Tabellen notwendig – eine Heidenarbeit. Da mir jedoch ein Kollege aus der Kooperationsgruppe seine Vorlage als Maske zur Verfügung stellen konnte, musste ich nur noch unsere Zahlen eintragen. Das hat mir viele Tage Arbeit erspart!

Und in welcher Weise profitieren die UVG-Kollegen von Ihrer Arbeit?

Die erleben meine Arbeit in Form eines für alle zugänglichen Handbuchs, das sozusagen die Regeln für den Unternehmensbetrieb beinhaltet. Dabei geht es um allgemeine Fragen genauso wie um konkrete Hinweise, wie wir etwa mit einem verloren gegangenen Fahrausweis gegenüber dem Fahrgast umgehen. Außerdem muss ich Dienst- und Arbeitsanweisungen, Stellenbeschreibungen oder z. B. Organigramme auf ihre Rechtssicherheit checken. Also, ich sitze nicht isoliert im stillen Kämmerlein, sondern bin in einem permanenten Kontakt mit allen Bereichen!

Vielen Dank für das Gespräch!



Fotomontage: SPREE-PR/Petsch

Gar kein Problem

Auch auf Rädern in den UVG-Bus

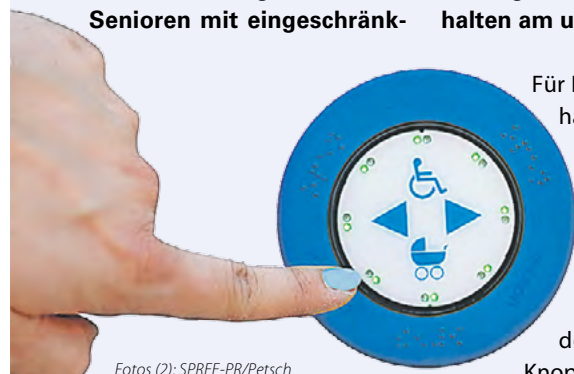
Ob Rollstuhl oder Rollator – trotz eines Handicaps soll in der Uckermark jedermann ohne Probleme die UVG nutzen können. Fast alle Busse sind bereits barrierefrei, spätestens bis 2022 ist dies garantiert. Trotzdem gibt es unter Senioren mit eingeschränk-

tem Gehvermögen eine gewisse Unsicherheit, wenn Sie sich zu einer Haltestelle aufmachen. Dem stellt sich die UVG und plant für den Herbst einen Senioren-Mobilitätstag. Hier schon einmal die wichtigsten Hinweise für Ihr Verhalten am und im Bus!

Für Fahrgäste mit Handicap haben die UVG-Kollegen ohnehin einen Blick, wenn sie sich Haltestellen nähern. Wer mit Rollstuhl oder Rollator einsteigen möchte, drückt rechts neben der hinteren Tür diesen Knopf (Bild li.). Der Busfahrer

kümmert sich dann um die Rampe und hilft beim Einstieg – wenn erforderlich. Stellen Sie sich mit dem Rollstuhl bzw. Ihrem Rollator an den dafür vorgesehenen Platz, den UVG-Öffentlichkeitsarbeiterin Steffi Pohlan hier (Bild re.) zeigt. Sichern Sie Ihre Gehhilfe mit der Feststellbremse. Falls noch frei – setzen Sie sich auf die ausklappbare Bank gleich gegenüber Ihrem Rollator. Ansonsten nehmen Sie einen Sitz in unmittelbarer Nähe. Bitten Sie im Fall eines vollen Busses einen Mitreisenden um seinen Platz.

Um Ihren Ausstieg zu signalisieren drücken Sie am Rollator-Stellplatz den Knopf, den Sie schon von der Außentür kennen. An der Haltestelle hilft der Fahrer wieder mit der Rampe.



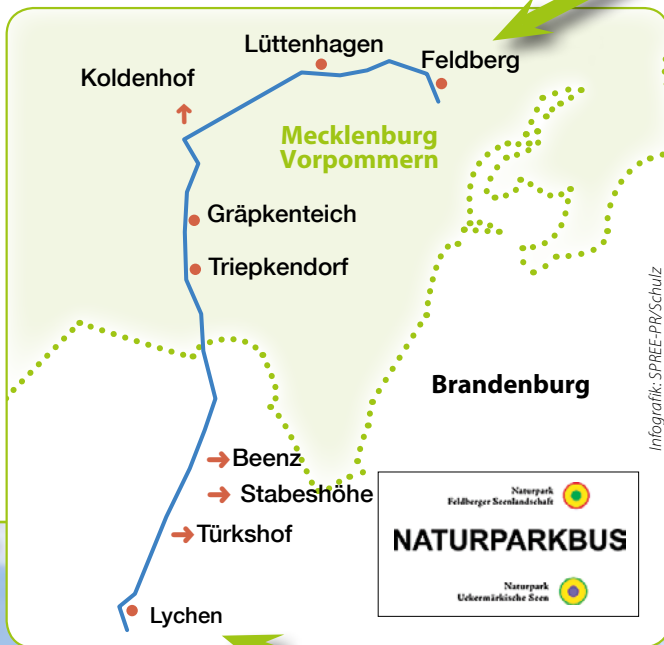
Fotos (2): SPREE-PR/Petsch

Auch 2016 fährt von Lychen nach Feldberg der NATURPARKBUS

Einsteigen und Seen genießen!

Jeder, der schon einmal dort seinen Urlaub verbrachte, weiß: Die wasserreiche Gegend zwischen Lychen und Feldberg ist ein Paradies für Naturliebhaber. Genau das sollen auch Sie entdecken – meinen die Landkreise Uckermark und Mecklenburger Seenplatte und lassen ihre Verkehrsunternehmen UVG und MVV gemeinsam die NATURPARKLINIE betreiben.

Werktags dreimal und am Wochenende jeweils zweimal sind die Busse der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft (UVG) und der Mecklenburg-Vorpommerschen Verkehrsgesellschaft (MVV) zwischen Lychen und Feldberg unterwegs. Ab Lychen bis zur Landesgrenze in Triepkendorf gehen Sie bei der Linie 501 an Bord, ab dort geht's mit der Linie 615 weiter. Entlang der Strecke laden gleich mehrere touristischen Highlights zum Verweilen: eine Seerundfahrt in



Sie werden sehen: Ihr Tagesausflug mit dem NATURPARKBUS nach Feldberg wird sich wie ein entspannter Mini-Urlaub anfühlen.

Foto: Kurverwaltung Feldberger Seenlandschaft

Feldberg, eine Fahrt mit dem Treibholz-Floß in Lychen oder das Hans-Fallada-Museum in Carwitz.

Wer bei seinem Ausflug einen Kinderwagen dabei hat oder Fahrräder, sollte dies unter Telefon 03332 442 755 in der Mobilitätszentrale vorab anmelden. Denn meist verkehrt auf der NATURPARKBUS-Linie ein Fahrzeug mit 16 Sitzplätzen, also begrenz-

tem Platzangebot. Nutzen Sie unser umweltfreundliches Angebot, die wasser- und waldreiche Nachbarregion in Mecklenburg zu erkunden.

NATURPARKBUS

Einsatzzeit:
15.06. – 15.09.2016
Tarif: regulär VBB
Radmitnahme möglich



Die Flößerstadt Lychen und ihre Umgebung gehören zu den Geheimtipps für Ruhesuchende und Naturliebhaber. Tanken Sie auf!

Top 5 UckermarkCharts

Welche Musiker lieben die Uckermärker im Moment ganz besonders? DARUM UVG hat einmal mehr nachgefragt und die aktuelle Top-5-Rangliste erstellt. BB RADIO-Morningshow-Moderatorin Marlitt übernimmt wieder die akustischen Empfehlungen.

Meine aktuellen Top-5-Alben	
1	Tape Forster
2	Cloud Nine Kygo
3	Thank You Meghan Trainor
4	At Night, Alone Mike Posner
5	Modern Heart Milow



Marlitt, BB RADIO

Gewinnen Sie eine Reise in den Pfälzer Wald

Seit 2001 engagieren sich die drei großen deutschen Umweltverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Naturschutzbund Deutschland (NABU) und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) sowie die Deutsche Bahn in der Kooperation Fahrtziel Natur. Gemeinsam setzen sie sich für umweltfreundliche Mobilität und nachhaltigen Naturtourismus ein. Bestes Beispiel ist der UckermarkShuttle – das Mobilitätsangebot für die gesamte Reiseregion Uckermark. Anlässlich des 15. Jubiläums

von „Fahrtziel Natur“ können Sie eine tolle Reise für 2 Personen in das Partner-Fahrtziel Naturgebiet Pfälzer Wald gewinnen. Beantworten Sie folgende Frage: Wie heißt der Bus, der die gesamte Uckermark miteinander verbindet? Senden Sie Ihre Antwort an: **tmu Tourismus Marketing Uckermark Gewinnspiel „Fahrtziel Natur“** Stettiner Str. 19, 17291 Prenzlau

Informationen unter:
Tel. 03984 835883 und
tourismus-uckermark.de/mobil

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Wir haben Geburtstag – Sie bekommen Geschenke!

KENNEN SIE DIE UCKERMARK-BUSSE?

Von der UVG dürfen Sie mehr als zuverlässigen Stadt- und Überlandverkehr erwarten. Mit vielen zusätzlichen Angeboten verbinden unsere Busse die Region, ihre Sehenswürdigkeiten und Nachbarn. Wer sich damit auskennt (oder die

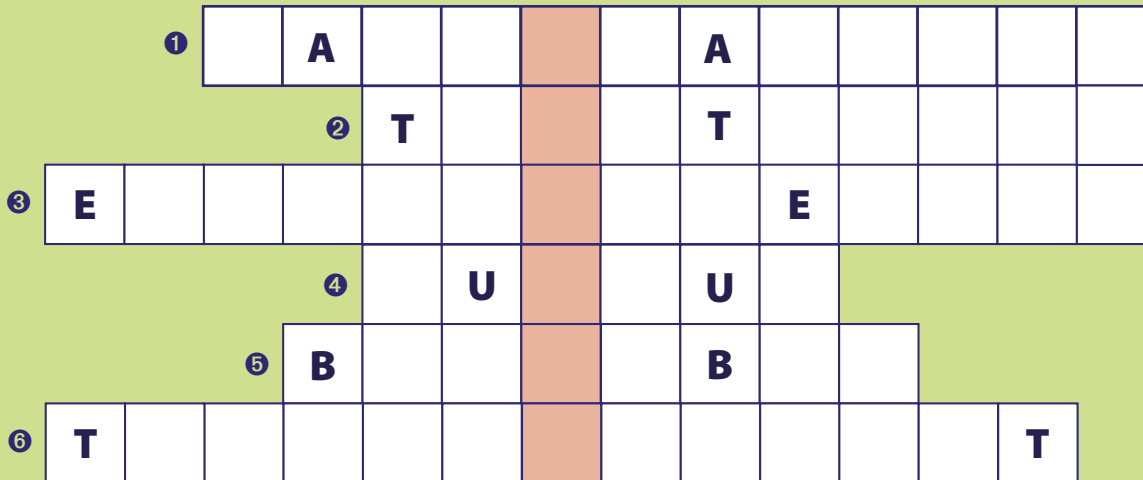
se Zeitung aufmerksam gelesen hat!), wird die fehlenden Begriffe schnell eintragen können. In der farbig unterlegten Spalte ergibt sich das Lösungswort. Dieses schreiben Sie dann auf eine Karte oder in eine E-Mail und schicken es an:

SPREE-PR
Kennwort: **UVG-Gewinnspiel**
Märkisches Ufer 34
10179 Berlin
oder darumuvg@spree-pr.com

Viel Glück!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

... und los geht's!



- 1 Diese Linie verbindet Lychen in der Uckermark und Feldberg in Mecklenburg, quer durch eine Landschaft mit besonderem Schutzstatus.
- 2 Mit dieser Verbindung geht's bequem von überall ins Theater Schwedt – und wieder problemlos nach Hause.
- 3 Hinter diesem Angebot stehen außergewöhnliche Ausflugsfahrten, etwa zu den Störtebeker-Festspielen nach Ralswiek oder der Potsdamer Schlössernacht.
- 4 Ein Anruf unter 03332 442 755 und diese UVG-Busse halten bei Ihnen in Angermünde oder Gartz (fast) vor der Haustür!
- 5 Dass ein Nagetier diesem Bus seinen Namen gab, hat seinen Sinn. Mit ihm geht's raus in die Natur – und zwar rund um den Wolletzsee bei Angermünde.
- 6 Sie müssen dringend mal entspannen? Auf in den Wellness-Tempel nach Templin mit diesem speziellen Ticket!

UND DAS KÖNNEN SIE GEWINNEN:



1

1. Familienbesuch in der NaturThermeTemplin:

2 Erwachsene + 1 Kind für 2 Stunden

2. 2 Gutscheine fürs FilmforUM Schwedt

3. 2x2 Freikarten für das Open-Air-Fantasy-Spektakel „Abschied von Walhalla“ der Ubs Schwedt am 15. Juli um 20 Uhr

4. DVD-Box „Polizeiruf 110“ mit 10 Filmen!
(www.spondo.de)

5. 2 Eintrittskarten fürs AquariUM Schwedt

6. 2 Freikarten fürs Energie Open Air am Wolletzsee

7. DVD-Box „Best of DeFa“ mit 10 Filmen!
(www.spondo.de)

8. Drei tolle Biographien von Janosch, Bud Spencer und Tom Jones



8



2



3



4



5

6



7



SCHAU AN, EIN PFEGERELZESCH!

Dass die Uckermärker tierisch was drauf haben, wurde beim Echo auf unser Gewinnspiel in der Advents-Ausgabe 2015 deutlich. Natürlich erkannten alle Einsender die „Einzelteile“

von Pferd, Giraffe, Elefant, Zebra und Schwein, die unser Grafiker als Phantasieungetüm zusammengebastelt hatte! Die Preise wurden rechtzeitig vor dem Fest – unter Ausschluss



des Rechtsweges – verlost und gingen an folgende glückliche Gewinner auf die Reise: Lina Neunhöffer (Templin), Doreen Bandelmann (Angermünde), Jana Stewckmann (Gramzow), Ole Münch (Schwedt), Leon Noel (Randowtal), Christel Steigele

(Prenzlau), Helga Erzgräber (Templin), Henry Verwiebe (Gramzow), Jason Joel Wutschick (Groß Nemerow), Matti Hoppe (Mark Landin), Roland Jurischka (Karkow) und Carolin Kurzeia (Dedelow).

Herzlichen Glückwunsch!